



Habt Erbarmen und Geduld miteinander!

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrerin Anette Jahnel, St. Michaeliskirche Hof

Passt ein solcher Ratschlag überhaupt noch in unsere Zeit? Lautet nicht vielmehr das Motto: „Ich will alles – und zwar sofort!“? Gib Gas im Leben, verwirkliche Deine Ziele, koste das Leben aus! – rufen die Erfolgreichen einander zu. Wo bleiben da die Menschen, die Schuld auf sich geladen haben, die anderen etwas schulden? Ewige Abhängigkeit? Wer holt sie heraus? Wer befreit sie?

Schuldig und abhängig waren auch die beiden Männer, um die es im Evangelium (Matthäus 18,21-35) geht. Der eine schuldete seinem Mitknecht 100 Silbergroschen, dieser Mitknecht wiederum schuldete dem König zehntausend Zentner Silber. Als der Knecht mit der großen Schuld, die er nicht bezahlen konnte, zusammen mit seiner Frau, seinen Kindern und seinem ganzen Besitz verkauft werden sollte, um die Schuld be-

zahlen zu können, bat er den König um Geduld. Der König hatte Erbarmen, ließ den Knecht frei und erließ ihm die ganze Schuld. Noch erfüllt von der Freude über die wiedererlangte Freiheit, begegnete dieser Knecht einem Mitknecht, der ihm 100 Silbergroschen schuldete. Auch dieser Mitknecht konnte seine Schuld nicht bezahlen und bat um Geduld. Doch der von seiner eigenen Schuld erlöste Knecht zeigte sich seinem Mitknecht gegenüber ungnädig. Er warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war. Als der König davon erfuhr, ließ er den ungnädigen Knecht zu sich kommen. Er sollte nun bestraft werden, bis alles, was er dem König schuldig ist, bezahlt ist.



In dieser Geschichte liegen Schuld und Strafe, Geduld, Erbarmen und Freispruch eng beieinander. Da müssen wir uns schon auch fragen lassen, inwieweit es uns gelingt, unseren Schuldnern zu verzeihen, wie wir es im Vaterunser schon so oft gesprochen haben: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“

Selber von Schuld freigesprochen zu werden – das gefällt uns. Anderen zu vergeben, Schuld zu erlassen, materiellen Verlust hinzunehmen, gar seelische Schmähungen und Beleidigungen zu verzeihen – das gefällt uns nicht, das fällt uns richtig schwer. Warum eigentlich? Jesus Christus ist für uns und unsere Schuld gestorben. Durch seinen Tod hat er uns von aller unserer Schuld befreit. Wir sind frei. Darüber dürfen wir uns freuen. Weil uns unsere Schuld vergeben ist, dürfen auch wir „vergeben unsern Schuldigern.“

22. Sonntag nach Trinitatis
23.10.2016
Nummer 43

Dekanat _____ Begegnung erwünscht

Eine dreiköpfige Delegation aus Malaysia ist in unserem Dekanat zu Gast.

Seit dem Sommer 2014 besteht die Partnerschaft zwischen dem Dekanat Hof und dem „Northern District“ der Lutherischen Kirche in Malaysia. In diesem Herbst begrüßen wir die erste Delegation aus unserer Partnerkirche bei uns. Vom 23. Oktober bis zum 7. November werden drei Christen aus Malaysia, darunter Lee Chin Khiang, der Dekan unserer Partnerregion, zu Besuch bei uns sein. Lee Chin Khiang hat schon einmal in Hof gesprochen – allerdings nur per Videobotschaft (Bild) beim diesjährigen Partnerschaftsgottesdienst.



Dekan Lee Chin Khiang



Pfarrer Florian Bracker, der Missionsbeauftragte im Dekanat, und Dekan Günter Saalfrank hatten beim diesjährigen Partnerschaftsgottesdienst in der Lutherkirche auch eine Videobotschaft vorbereitet, die in Malaysia und Hof gezeigt wurde.

Im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms gibt es für die Gemeindeglieder im Dekanat etliche Möglichkeiten, unseren Geschwistern aus Übersee zu begegnen:

Am 25. Oktober findet ab 18.00 Uhr ein Begegnungs- und Gesprächsabend im Evangelischen Jugendwerk in der Marienstraße 5 in Hof statt. Dazu sind besonders Jugendliche herzlich eingeladen.

Konradsreuth _____ Festgottesdienst 750 Jahre Konradsreuth

Sonntag, 23. Oktober 2016, 9.00 Uhr, Pfarrkirche, Marktplatz 7

In diesem Jahr werden 750 Jahre Konradsreuth gefeiert – und an diesem Sonntag die „Kannerschreither Herbstkärwa.“

Am 30. Oktober ab 10.00 Uhr gibt es ein großes Partnerschaftsfest in Bayreuth. Unsere Partner sind Ehrengäste im Gottesdienst und bei dem anschließenden Fest. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Stadtkirche in Bayreuth, das Fest findet im Anschluss bis 16.0 Uhr im Gemeindehaus statt.

Am 31. Oktober folgt um 19.30 Uhr der zentrale Reformationsgottesdienst für unser Dekanat mit Predigt von Dekan Lee aus Malaysia in der Michaeliskirche in Hof. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Gemeindehaus St. Michaelis kennenzulernen und auszutauschen.

Und schließlich: Wer es bis dahin noch nicht geschafft hat, kann am 6. November um 14.00 Uhr den malaysischen Gästen an ihrem letzten Tag in Deutschland noch beim Kirchweihnachmittag in der Christuskirche in der Zeppelinstraße 18 in Hof begegnen. *Pfarrer Florian Bracker*

Gottesdienste

Woche 23. bis 29. Oktober 2016
Stand: 6.10.2016

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir bitten um Verständnis.

Auferstehungskirche

10.00 Abschluss der Bibelwoche, glz. Kindergottesdienst, Schwester Dr. Therese; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Mederer; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Mederer.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Oberhäußer, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Dinter, anschl. Kirchenkaffee.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, glz. Kindergottesdienst; 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller, - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas, 11.00 Gottesdienst in Jägersruh, Pfr. Glas.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

St. Lorenz

9.30 Familienfreundlicher Gottesdienst, Pfr. Persitzky; Samstag 18.30 Abendmahl und Stille: Evangelische Messe. Ein meditativer und festlicher Gottesdienst am Abend.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Mederer.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; - Familie Markstein, Gumpertsreuth: 8.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Buchholzer; Donnerstag 14.00 Beichte und Abendmahl, Pfr. Zipfel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Gemeinschaftsstunde, W. Undt

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst, R. Hogh.

Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbus: H'grün - S'reuth), Lektor Butter; - Untertiefengrün: 8.30 Frühgottesdienst, Lektor Butter.

Gattendorf

9.30 Kirchweih-Gottesdienst.

Joditz

9.30 Kirchweihgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfrin. Knäusenberger.

Konradsreuth

9.00 Festgottesdienst 750 Jahre Konradsreuth, Pfrin. Herrmann u. Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst; 10.15 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Diakon Richter.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Taufgottesdienst, Kirchcafé, Pfr. Winkler.

Rehau

Ev. Pfarrkirche St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektor Putz, Freitag 19.00 Abendandacht, Pfrin. Krüger, - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke, glz. 10.00 Kindergottesdienst „Noah und der Regenbogen“, - Martin-Lutherkirche: 10.00 Kindergottesdienst, - Altenheim Martin-Lutherhaus, Freitag 15.15 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, - Mehrgenerationenhaus, Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Kirchweih- Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Singkreis, Pfrin. Knäusenberger.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider, glz. Kindergottesdienst; Mittwoch 19.30 Atempause - Die Andacht am Abend; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst zur Kirchweih mit Einführung der Präparanden, Posaunenchor, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst.

Dekanat

Dekanatssynode

Freitag, 28. Oktober 2016, 18.00 Uhr, Lutherhaus, Hofecker Straße 9

Auch die Delegierten aus den Kirchengemeinden im Dekanat werden sich mit den Gästen aus Malaysia austauschen (siehe Seite 1).



Joditz

Beim Kirchweihgottesdienst erklingen erstmals die neuen Glocken

Im Zuge der Kirchturmsanierung wurden die Glocken angeschafft - und eine „alte Dame“ darf auch wieder mitmischen.

Die große Glocke 1 wiegt 927 Kilogramm, so viel haben die drei Glocken vor 1913 miteinander gewogen. Sie erinnert uns an Tod und Ewigkeit, ist Mahner und Tröster zugleich und erinnert an erfüllte Leben im Glauben an Gott.

Die Glocke 2 oder auch „Vaterunserglocke“, wiegt 524 Kilogramm. Die Inschrift ermuntert uns, ins Lob Gottes einzustimmen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ (Lukas 2,14)



Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 93. Geburtstag
Irmgard Bußler.

Zum 91. Geburtstag
Luise Grün; Dorothea Ködel; Marie Puchta.

Zum 90. Geburtstag
Edmund Anlauff.

Zum 85. Geburtstag
Herbert Rausch; Heinrich Schach; Erna Schmidt.

Zum 80. Geburtstag
Ruth Baumgärtel; Ingeborg Etschel; Hannelore Schlott.

Zum 75. Geburtstag
Ursula Frauenknecht; Rainer Hick; Dieter Hühlein; Inge Klug; Karin Latzel; Anneliese Lange

Zum 70. Geburtstag
Margit Behrendt; Ursula Walther.

Kirchturm der Woche:

St. Johannes, Hof